

# **Modulhandbuch**

**Evangelische Theologie Bachelor Nebenfach**

**Philologisch-Historische Fakultät**

**Wintersemester 2017/2018**

---

# Übersicht nach Modulgruppen

## 1) A - Ba NF

Beide Basismodule sind Pflichtmodule

ETH-0004 (= BacEvTheol 01): Die Bibel und ihre wissenschaftliche Auslegung (= A I Einführung in die Methoden der Exegese) (8 ECTS/LP) \* ..... 3

ETH-0005 (= BacEvTheol 02): Einführung in die Systematische Theologie (= A II Einführung in die Systematische Theologie) (8 ECTS/LP) \* ..... 5

## 2) B - Ba NF

Von den vier Aufbaumodulen müssen drei, nämlich ETH-0070, ETH-0071 sowie ETH-0072 oder ETH-0073 belegt werden.

ETH-0070 (= BacEvTheol 11): Texte und Themen des AT und NT I (= B I Texte und Themen des Alten und Neuen Testaments I) (10 ECTS/LP) \* .....7

ETH-0071 (= BacEvTheol 12): Christliche Existenz in Geschichte und Gegenwart (= B II Christliche Existenz in Geschichte und Gegenwart) (10 ECTS/LP) \* ..... 9

ETH-0072 (= BacEvTheol 13): Texte und Themen des AT und NT II (= B III Texte und Themen des Alten und Neuen Testaments II) (10 ECTS/LP) \* ..... 13

ETH-0073 (= BacEvTheol 14): Christliche Existenz in kontextueller Verantwortung (= B IV Christliche Existenz in kontextueller Verantwortung) (10 ECTS/LP) \* ..... 15

## 3) C - Ba NF

Von den fünf Vertiefungsmodulen müssen zwei belegt werden. Dabei muss ein Modul aus ETH-0074 oder ETH-0041, das andere aus ETH-0043, ETH-0044 oder ETH-0045 stammen.

ETH-0074 (= BacEvTheol 21): Die Bibel und ihre Zeit (= C I Die Bibel und ihre Zeit) (7 ECTS/LP) \* ..... 18

ETH-0041 (= BacEvTheol 22): Texte und Themen des AT und NT II (= C II Texte und Themen des Alten und Neuen Testaments III) (7 ECTS/LP) \* ..... 19

ETH-0043 (= BacEvTheol 23): Gegenwärtige Herausforderungen Systematischer Theologie (= C III Gegenwärtige Herausforderungen Systematischer Theologie) (7 ECTS/LP) \* ..... 21

ETH-0045 (= BacEvTheol 24): Kirchengeschichtliche Problemstellungen und Perspektiven der Gegenwart (= C IV Kirchengeschichtliche Problemstellungen und Perspektiven der Gegenwart) (7 ECTS/LP) \* .....23

ETH-0044 (= BacEvTheol 25): Religion in der Gegenwart (= C V Religion in der Gegenwart) (7 ECTS/LP) \* ..... 25

---

\* = Im aktuellen Semester wird mindestens eine Lehrveranstaltung für dieses Modul angeboten

<b>Modul ETH-0004 (= BacEvTheol 01): Die Bibel und ihre wissenschaftliche Auslegung (= A I Einführung in die Methoden der Exegese)</b>		8 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Petra von Gemünden wiss. MitarbeiterIn/AssistentIn		
<b>Inhalte:</b> Exegetische Methoden kennenlernen, beurteilen und anwenden können; Rezeption und Diskussion exegetischer Fachliteratur (LPO 1 § 54 (2) 1.2). Einführung in die Bibel mit dem Ziel, diese Texte historisch-kritisch verorten und verstehen zu können, sowie die Entstehung(sgeschichte) des AT und NT zu kennen (LPO 1 § 54 (2) 1.2). Exemplarische Vertiefungen (LPO 1 § 54 (2) 1.2)		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Siehe Inhalte		
<b>Bemerkung:</b> Die in diesem Modul zu erwerbende exegetisch-methodische Kompetenz wird in den B- Modulen vorausgesetzt. Studierende Lehramt Gymnasium müssen (sowie sonstige Interessierte mit Griechischkenntnissen können) an den Veranstaltungen teilnehmen, die Griechisch beinhalten. Anmeldung zur Prüfung (studis) über den Lehrstuhl (dezentral). Anmeldung zur Teilnahme am Gesamtmodul: digicampus (zentral).		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 240 Std.		
<b>Voraussetzungen:</b> LA Grundschule/Mittelschule, Realschule: Keine LA Gymnasium: Griechischkenntnisse		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Modulgesamtprüfung: Hausarbeit (mit verschiedenen Aufgabenstellungen) Voraussetzung zur Erstellung der Hausarbeit ist der Nachweis der aktiven Teilnahme am Seminar (Form wird von der Dozentin / dem Dozenten zu Beginn des Semesters bekanntgegeben). Bitte beachten Sie, dass bei der Gesamtmodulabschlussprüfung die Lektüre- und Übungsaufgaben aus Seminar und Übung vorausgesetzt werden.
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Wintersemester	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 2 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	
<b>Modulteile</b>		
<b>Modulteil: Einführung in die Methoden der Exegese (Seminar)</b> <b>Sprache:</b> Deutsch		
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> Einführung in die Methoden der Exegese mit Griechisch (Proseminar)		

Beschreibung: Methodische Kompetenz ist Voraussetzung dafür, exegetische Literatur verstehen und beurteilen zu können. Vor allem aber befähigt sie zu eigenständiger Arbeit an den Texten. Ziel des Seminars ist es, dass die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sich traditionelle und neuere Methoden zur Interpretation alt- und neutestamentlicher Texte so aneignen, dass sie am Ende die Fragen, die sie selbst an den Text stellen, klar formulieren können und wissen, welche Methoden geeignet sind, um entsprechende Antworten zu finden. An das Seminar ist eine Übung angeschlossen.

**Einführung in die Methoden der Exegese ohne Griechisch** (Proseminar)

Methodische Kompetenz ist Voraussetzung dafür, exegetische Literatur verstehen und beurteilen zu können. Vor allem aber befähigt sie zu eigenständiger Arbeit an den Texten. Ziel des Seminars ist es, dass die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sich traditionelle und neuere Methoden zur Interpretation alt- und neutestamentlicher Texte so aneignen, dass sie am Ende die Fragen, die sie selbst an den Text stellen, klar formulieren können und wissen, welche Methoden geeignet sind, um entsprechende Antworten zu finden. An das Seminar ist eine Übung angeschlossen.

**Modulteil: Begleitende Übung zur Exegese (Übung)**

**Sprache:** Deutsch

**Zugeordnete Lehrveranstaltungen:**

**Übung zur Einführung in die Methoden der Exegese (Übung)**

In der Übung sollen die Methoden der Exegese an alttestamentlichen und neutestamentlichen Textbeispielen vertieft werden.

**Prüfung**

**Die Bibel und ihre wissenschaftliche Auslegung**

Hausarbeit/Seminararbeit

<b>Modul ETH-0005 (= BacEvTheol 02): Einführung in die Systematische Theologie (= A II Einführung in die Systematische Theologie)</b>		8 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Bernd Oberdorfer wiss. MitarbeiterIn/AssistentIn		
<b>Inhalte:</b> Grundkenntnisse in Methoden und zentralen Inhalten der Dogmatik (insbesondere der Gotteslehre, der Christologie, der Anthropologie, der Ekklesiologie und der Eschatologie); Überblick über die Grundlagen und aktuelle Implikationen christlicher Ethik		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> siehe Inhalte		
<b>Bemerkung:</b> Es müssen beide Modulteile belegt werden.		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 240 Std.		
<b>Voraussetzungen:</b> Keine		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Modulgesamtprüfung: Klausur (mit 'Klausurfragen' und 'Test')  Die Klausur setzt Inhalte und Kompetenzen von mind. je einer Veranstaltung aus beiden Modulteilen voraus  Prüfungsmodalitäten: Die Klausur besteht aus unterschiedlichen Aufgabenstellungen: a) 'Test' zum Stoff des zurückliegenden Modulbereichs, b) 'Klausurfragen' (geschlossen – halboffen – offen) zum aktuell besuchten Modulbereich; für das erfolgreiche Bestehen der Modulprüfung müssen sowohl Teil a als auch Teil b bestanden sein.  Es besteht die (freiwillige) Möglichkeit, die unterschiedlichen Aufgabenstellungen (Test und Klausurfragen) zu zeitlich getrennten Prüfungsterminen abzulegen.  Die Anmeldung erfolgt online per digicampus/studis
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 2 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	

<b>Moduleile</b>
<b>Moduleil: Einführung in die Dogmatik</b> <b>Sprache:</b> Deutsch <b>SWS:</b> 2
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>Einführung in die Dogmatik</b> (Vorlesung) Die Vorlesung wird keine vollständige »Dogmatik im Grundriss« entfalten, sondern in die Grundlagen des Faches Dogmatik einführen. Sie wird Fragen behandeln wie: - Was ist eine Dogma? - Das Verhältnis von Dogma als kirchliche Lehre und Dogmatik als wissenschaftliche Disziplin (auch im Vergleich zwischen den Konfessionen) - Die Stellung der Dogmatik in der Theologie (Verhältnis zur Ethik, zur biblischen Exegese, zur Kirchen- und Theologiegeschichte, zur Praktischen Theologie) - Das Verhältnis der Dogmatik zur Religionswissenschaft - Grundlagen der Dogmatik (Verhältnis Glaube – Wissen, Bedeutung der Bibel oder der kirchlichen Bekenntnisse für die Dogmatik etc.) - Methoden der Dogmatik - Gliederungsmöglichkeiten für Dogmatiken (unterschiedliche Entwürfe in Geschichte und Gegenwart) - Die Vorlesung wird auch Hinweise zum dogmatischen Arbeiten im Studium geben (geeignete Literatur, Umgang mit Dogmatiken etc.) ... (weiter siehe Digicampus)
<b>Moduleil: Einführung in die Ethik</b> <b>Sprache:</b> Deutsch <b>SWS:</b> 2
<b>Prüfung</b> <b>Einführung in die Systematische Theologie</b> Klausur

<b>Modul ETH-0070 (= BacEvTheol 11): Texte und Themen des AT und NT I (= BI Teste und Themen des Alten und Neuen Testaments I)</b>		10 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Petra von Gemünden wiss. Mitarbeiter)n/AssistentIn		
<b>Inhalte:</b> Einblicke in die Zeit- und Entstehungsgeschichte alt- und/oder neutestamentlicher Texte		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Texte und/oder Themen des Alten und/oder Neuen Testaments sollen im Kontext biblischer Theologie analysiert und eingeordnet werden können; Themen sollen argumentativ-reflektierend entfaltet werden können.		
<b>Bemerkung:</b> Die im Exegese-Modul zu erwerbende methodisch-exegetische Kompetenz wird in diesem Modul vorausgesetzt. Ein vorheriger erfolgreicher Abschluss der Exegese wird daher dringend empfohlen.  Studierende des Masterstudiengangs "Master of Education" müssen Griechischkenntnisse vorweisen können.  Die zwei Veranstaltungen zu dem Modul sind frei wählbar: Es können eine aus dem AT, eine aus dem NT, zwei aus dem AT oder zwei aus dem NT besucht werden.  Bachelor Nebenfach: Veranstaltungen, die in B I belegt und abgerechnet werden, können nicht zugleich in B III und C II belegt und abgerechnet werden.  Zur Teilnahme an den Veranstaltungen: Anmeldung online per digicampus (zentral)  Zur Modulgesamtprüfung: Anmeldung dezentral über den Lehrstuhl		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 300 Std.		
<b>Voraussetzungen:</b> Der erfolgreiche Besuch des Basismoduls „Einführung in die Methoden der Exegese“ wird erwartet, da die hier erworbenen Kompetenzen für einen erfolgreichen Abschluss des Gesamtmoduls unbedingt erforderlich sind.  Exkursionen: Zusätzliche Teilnahmevoraussetzung ist der Besuch des jeweiligen vorbereitenden Seminars.		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Regelmäßige Hausaufgabenvorbereitung und aktive Mitarbeit, Nachweis z.B. durch Referat / Exzerpt / Protokoll / Test oder Essay (unbenotet).  Modulgesamtprüfung bestehend aus einer bestandenen Hausarbeit (bis zu 30 S. über verschiedene Aufgabenstellungen, s.o.) entsprechend den Kompetenzbereichen des Gesamtmoduls.  Es besteht die (freiwillige) Möglichkeit, die einzelnen Prüfungsaufgaben zu zeitlich getrennten Prüfungsterminen zu erbringen.  Eine der besuchten Veranstaltungen muss ein Seminar sein.
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jährlich	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 2 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	

<b>Moduleile</b>
<b>Modulteil: Texte und Themen des AT</b> <b>Sprache:</b> Deutsch
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>Wundererzählungen (AT und NT) (Seminar)</b>
<b>Modulteil: Texte und Themen des NT</b> <b>Sprache:</b> Deutsch
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>Seminar zur Griechenlandexkursion (Seminar)</b> Vorbereitendes Blockseminar zur Exkursion nach Griechenland. Einführungen in Griechenland der neutestamentlichen Zeit; Reisen, Stationen und Gemeinden des Paulus sowie die entsprechende Korrespondenz; Politik und religiöse Umwelt. <b>Wundererzählungen (AT und NT) (Seminar)</b>
<b>Prüfung</b> <b>Texte und Themen des Alten und Neuen Testaments I</b> Hausarbeit/Seminararbeit

<b>Modul ETH-0071 (= BacEvTheol 12): Christliche Existenz in Geschichte und Gegenwart (= B II Christliche Existenz in Geschichte und Gegenwart)</b>		10 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Bernd Oberdorfer wiss. MitarbeiterIn/AssistentIn		
<b>Inhalte:</b> Modulbereich 1) Einblick in Grundfragen der Dogmatik und Ethik – insbesondere unter Einbeziehung der gegenwärtigen Diskurse (z.B. Medizinethik, Sexualethik); Schärfung von Problembewusstsein und theologischer Urteilskraft Modulbereich 2) Überblick über die Geschichte der Kirche unter besonderer Berücksichtigung der Alten Kirche, der Reformationszeit sowie der Moderne und Gegenwart; Grundkenntnisse der wichtigsten christlichen Kirchen und Gruppen; Bildung von Bewusstsein für die geschichtliche Gewachsenheit des christlichen Glaubens und für die plurale Erscheinungsform christlicher Glaubensgemeinschaften Modulbereich 3) Überblick über die Grundprobleme der Religionswissenschaft; Grundkenntnisse der Weltreligionen (insbes. Judentum, Islam, östliche Religionen), auch in ihrem Verhältnis zum Christentum; problemorientiertes Pluralismusbewusstsein		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Siehe Inhalte		
<b>Bemerkung:</b> Besucht werden sollten mind. zwei Veranstaltungen aus dem Modul ETH-0071 (jeweils aus unterschiedlichen Modulbereichen). Anmeldung: Online per digicampus/studis.		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 300 Std.		
<b>Voraussetzungen:</b> Keine (der vorherige Abschluss des Moduls "Einführung in die Systematische Theologie" ist jedoch empfehlenswert)		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Modulgesamtprüfung: Hausarbeit (mit unterschiedlichen Fragestellungen: a) über ein ausgewähltes Thema eines Modulbereichs aus dem Gesamtmodul [Umfang: 15-20 Seiten] b) zu je einem weiteren Themen aus jedem Modulbereich [Umfang jeweils 2-3 Seiten]). Es besteht die (freiwillige) Möglichkeit, die einzelnen Aufgabenstellungen zu zeitlich getrennten Prüfungsterminen zu erbringen. Eine der Veranstaltungen muss ein Seminar sein.
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester i. d. R.	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 2 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	

<p><b>Moduleile</b></p>
<p><b>Moduleil: Systematische Theologie:</b>  <b>Sprache:</b> Deutsch</p>
<p><b>Inhalte:</b></p> <p>a) Grundfragen der Dogmatik (2 SWS)</p> <p>b) Grundfragen der aktuellen ethischen Diskussion (2 SWS)</p> <p>Einblick in Grundfragen der Dogmatik und Ethik – insbesondere unter Einbeziehung der gegenwärtigen Diskurse (z.B. Medizinethik, Sexualethik); Schärfung von Problembewusstsein und theologischer Urteilskraft</p>
<p><b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b></p> <p><b>Adolf von Harnack - Das Wesen des Christentums</b> (Seminar)</p> <p>Adolf von Harnacks (1851-1930) Vorlesungen zum Wesen des Christentums, die er im Wintersemester 1899/1900 an der Humboldt-Universität zu Berlin für Hörerinnen und Hörer aller Fakultäten hielt, lösten zur Jahrhundertwende einerseits entschiedenen Widerspruch und andererseits energischen Zuspruch aus. So überrascht es nicht, dass diese Vorlesungen nachträglich verschriftet wurden und schon kurz darauf in Buchform unter dem Titel „Das Wesen des Christentums“ in zahlreichen Auflagen erschien. Bis heute gilt „Das Wesen des Christentums“ als Grundschrift liberaler kulturprotestantischer Theologie und kann immer noch für die hochaktuellen Anliegen liberaler Theologie sensibilisieren. Der Kirchenhistoriker Harnack setzt dabei bei der Predigt Jesu an, um anschließend, in sechzehn Sitzungen, den Gang des Evangeliums durch die Geschichte zu verfolgen. Dabei ist dieser Gang von der Verpflichtung bestimmt „das Wesentliche und Bleibende in den Erscheinungen auch unter spröden Formen zu erkennen, es ... (weiter siehe Digicampus)</p> <p><b>Einführung in die Dogmatik</b> (Vorlesung)</p> <p>Die Vorlesung wird keine vollständige »Dogmatik im Grundriss« entfalten, sondern in die Grundlagen des Faches Dogmatik einführen. Sie wird Fragen behandeln wie: - Was ist eine Dogma? - Das Verhältnis von Dogma als kirchliche Lehre und Dogmatik als wissenschaftliche Disziplin (auch im Vergleich zwischen den Konfessionen) - Die Stellung der Dogmatik in der Theologie (Verhältnis zur Ethik, zur biblischen Exegese, zur Kirchen- und Theologiegeschichte, zur Praktischen Theologie) - Das Verhältnis der Dogmatik zur Religionswissenschaft - Grundlagen der Dogmatik (Verhältnis Glaube – Wissen, Bedeutung der Bibel oder der kirchlichen Bekenntnisse für die Dogmatik etc.) - Methoden der Dogmatik - Gliederungsmöglichkeiten für Dogmatiken (unterschiedliche Entwürfe in Geschichte und Gegenwart) - Die Vorlesung wird auch Hinweise zum dogmatischen Arbeiten im Studium geben (geeignete Literatur, Umgang mit Dogmatiken etc.) ... (weiter siehe Digicampus)</p>
<p><b>Moduleil: Kirchengeschichte</b>  <b>Sprache:</b> Deutsch</p>
<p><b>Inhalte:</b></p> <p>a) Grundzüge und wichtige Stationen der Kirchen- und Dogmengeschichte (2 SWS)</p> <p>b) Konfessionskunde</p> <p>Überblick über die Geschichte der Kirche unter besonderer Berücksichtigung der Alten Kirche, der Reformationszeit sowie der Moderne und Gegenwart; Grundkenntnisse der wichtigsten christlichen Kirchen und Gruppen; Bildung von Bewusstsein für die geschichtliche Gewachsenheit des christlichen Glaubens und für die plurale Erscheinungsform christlicher Glaubensgemeinschaften</p>
<p><b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b></p> <p><b>Geschichte der Alten Kirche</b> (Vorlesung)</p> <p>„Alte Kirche“ hat sich eingebürgert als Ausdruck für den Abschnitt der Christentumsgeschichte, der das Christentum in der (spät-)antiken Welt umfasst, also von den Anfängen bis zum Ende des weströmischen Reiches um ca. 500. Diese Zeit ist eine entscheidende Phase, denn in ihr entwickelte die Christenheit ihre elementaren Strukturen, die in vieler Hinsicht bis heute prägend geblieben sind. Die Vorlesung wird u.a. folgende</p>

Themen behandeln: - Die Entstehung der ersten Christengemeinden, die Ablösung vom Judentum und die frühe Ausbreitung im Mittelmeerraum - Die Ausbildung grundlegender Strukturen v.a. im 2. Jh.: • Das „Neue Testament“ als heilige Schrift in Ergänzung zum „Alten Testament“ • Die Entstehung erster „Glaubensformeln“ als Kriterien zur Identifikation des „rechten Glaubens“ • Die Herausbildung des Bischofsamts und der Idee der „apostolischen Sukzession“ - Die Stellung der Christen in der Gesellschaft des römischen Reiches - Die Christenverfolgungen - Das Ende der Verfolgungen  
... (weiter siehe Digicampus)

**Pietismus und Aufklärung** (Seminar)

Pietismus und Aufklärung sind zweifellos die beiden für die Geistes- und Sozialgeschichte Deutschlands im 17. und 18. Jahrhundert wirkmächtigsten religiösen und intellektuellen Strömungen. Der Pietismus entstand in der zweiten Hälfte des 17. Jahrhunderts als Gegenbewegung gegen die diagnostizierte dogmatische Erstarrung in Kirche und Theologie und betonte demgegenüber die Bedeutung des Herzens, des persönlichen Glaubens und der tätigen Lebensgestaltung im Zeichen der als „Wiedergeburt“ verstandenen Bekehrung zu Christus. In der Folge entwickelte er sich zu einer weit über den kirchlichen Binnenraum hinaus kulturprägenden Reformbewegung. Aus der Geschichte der deutschen Sprache und Literatur, besonders aber auch der Pädagogik ist der Pietismus nicht wegzudenken. Im Seminar soll die Geschichte des Pietismus vor allem anhand der wichtigsten Gestalten Philipp Jakob Spender, August Hermann Francke und Nikolaus Ludwig von Zinzendorf behandelt werden. Die Aufklärung teilte den Protest gegen k  
... (weiter siehe Digicampus)

**Reformation heute. Menschenbilder und Lebenswirklichkeiten** (Seminar)

Die Reformation hat durch Aufwertung des "weltlichen Lebens" die Selbstwahrnehmung von Individuen und ihre sozialen Lebenswirklichkeiten tiefgreifend verändert und nachhaltig geprägt. Die Hochschätzung von Familie und weltlichem Beruf gegenüber der klösterlichen Existenz, die nachdrückliche Förderung der Bildung, der Aufbau einer bürgerschaftlichen Sozialfürsorge haben eine kulturelle Ausstrahlungskraft entwickelt, die bis in die Gegenwart reicht. Die Tagung beleuchtet diese Zusammenhänge im interdisziplinären Dialog zwischen Theologie und Erziehungswissenschaft. Akzentuiert wird vor allem vor allem die Bedeutung des reformatorischen Impulses für die Geschichte der Bildungsinstitution und Lebensformen und des sozialen Engagements.

**Modulteil: Religionswissenschaft**

**Sprache:** Deutsch

**Inhalte:**

- a) Grundlagen der Religionstheorie/-wissenschaft (2 SWS)
- b) Christentum und Weltreligionen (2 SWS)

Überblick über die Grundprobleme der Religionswissenschaft; Grundkenntnisse der Weltreligionen (insbes. Judentum, Islam, östliche Religionen), auch in ihrem Verhältnis zum Christentum; problemorientiertes Pluralismusbewusstsein

**Zugeordnete Lehrveranstaltungen:**

**Religion und Gewalt** (Seminar)

Die Frage nach der potentiellen und aktuellen religiös motivierten und begründeten Gewalt, erscheint unter den gegebenen globalen Umständen als virulent. Sowohl die Wissenschaft, wie auch die Politik, die Medien und die Zivilgesellschaft diskutieren seit einigen Jahren (erneut) energisch über religiöse Gewalt in ihren unterschiedlichen Formen - immer wieder unterbrochen durch neue Gewalttaten, die im Namen der Religion begangen werden. Das Seminar möchte der Frage nach dem Gewaltpotential der Religion unter besonderer Berücksichtigung der monotheistischen Religionen Judentum, Christentum und Islam nachgehen und dabei sowohl historische, wie auch systematische Beobachtungen anstellen und diese miteinander diskutieren. Dabei wird von den Teilnehmenden die vorausgehende Lektüre der auf Digicampus bereitgestellten Texte und die Übernahme eines Referates erwartet.  
... (weiter siehe Digicampus)

**Prüfung**

**Christliche Existenz in Geschichte und Gegenwart**

Hausarbeit/Seminararbeit

<b>Modul ETH-0072 (= BacEvTheol 13): Texte und Themen des AT und NT II (= B III Texte und Themen des Alten und Neuen Testaments II)</b>		10 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Petra von Gemünden wiss. Mitarbeiter)n/AssistentIn		
<b>Inhalte:</b> Einblicke in die Zeit- und Entstehungsgeschichte alt- und/oder neutestamentlicher Texte		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Texte und/oder Themen des Alten und/oder Neuen Testaments sollen im Kontext biblischer Theologie analysiert und eingeordnet werden können; Themen sollen argumentativ-reflektierend entfaltet werden können.		
<b>Bemerkung:</b> Die im ETH-0004-Modul zu erwerbende methodisch-exegetische Kompetenz wird in diesem Modul vorausgesetzt. Ein vorheriger erfolgreicher Abschluss der Exegese wird daher dringend empfohlen.  Die zwei Veranstaltungen zu dem Modul sind frei wählbar: Es können eine aus dem AT, eine aus dem NT, zwei aus dem AT oder zwei aus dem NT besucht werden.  Veranstaltungen, die in B I belegt und abgerechnet werden, können nicht zugleich in B III und C II belegt und abgerechnet werden.  Anmeldung: online per digicampus; Anmeldung zur Modulgesamtprüfung dezentral über den Lehrstuhl.		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 300 Std.		
<b>Voraussetzungen:</b> Der erfolgreiche Besuch des Basismoduls „Einführung in die Methoden der Exegese“ wird erwartet, da die dort erworbenen Kompetenzen für einen erfolgreichen Abschluss dieses Gesamtmoduls unbedingt erforderlich sind.  Exkursionen: Zusätzliche Teilnahmevoraussetzung ist der Besuch des jeweiligen vorbereitenden Seminars.		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Regelmäßige Hausaufgabenvorbereitung und aktive Mitarbeit, Nachweis z.B. durch Referat / Exzerpt / Protokoll / Test oder Essay (unbenotet).  Modulgesamtprüfung bestehend aus einer bestandenen Hausarbeit (bis zu 30 S. über verschiedene Aufgabenstellungen, s.o.) entsprechend den Kompetenzbereichen des Gesamtmoduls.  Es besteht die (freiwillige) Möglichkeit, die einzelnen Prüfungsaufgaben zu zeitlich getrennten Prüfungsterminen zu erbringen.  Eine der besuchten Veranstaltungen muss ein Seminar sein.
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jährlich	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 2 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	

<b>Modulteile</b>
<b>Modulteil: Texte und Themen des AT</b> <b>Sprache:</b> Deutsch
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>Alttestamentliche Propheten</b> (Vorlesung) <b>Wundererzählungen (AT und NT)</b> (Seminar)
<b>Modulteil: Texte und Themen des NT</b> <b>Sprache:</b> Deutsch
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>Seminar zur Griechenlandexkursion</b> (Seminar) Vorbereitendes Blockseminar zur Exkursion nach Griechenland. Einführungen in Griechenland der neutestamentlichen Zeit; Reisen, Stationen und Gemeinden des Paulus sowie die entsprechende Korrespondenz; Politik und religiöse Umwelt. <b>Wundererzählungen (AT und NT)</b> (Seminar)
<b>Prüfung</b> <b>Texte und Themen des Alten und Neuen Testaments II</b> Hausarbeit/Seminararbeit

<b>Modul ETH-0073 (= BacEvTheol 14): Christliche Existenz in kontextueller Verantwortung (= B IV Christliche Existenz in kontextueller Verantwortung)</b>		10 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Bernd Oberdorfer wiss. MitarbeiterIn/AssistentIn		
<b>Inhalte:</b> Modulbereich 1) Kenntnisse grundlegender Problemstellungen der Dogmatik und Ethik im systematischen Zusammenhang – unter besonderer Berücksichtigung aktueller Diskurse; eigenständiger Umgang mit zentralen Texten und Fragestellungen der Systematischen Theologie Modulbereich 2) Einblick in epochale Grundkonstellationen der Kirchengeschichte und deren (historische wie theologische) Voraussetzungen und Folgen (insbes. Alte Kirche, Reformation und 20. Jahrhundert); Ausbildung der kritischen Kompetenzen eines spezifisch theologisch-historischen Bewusstseins Modulbereich 3) Einblick in grundlegende religionstheoretische Fragestellungen; exemplarische Arbeitsfelder der Religionswissenschaft; Stellung christlicher Theologie und Ethos im interreligiösen Vergleich; Schärfung des Bewusstseins für christliche Identität in komparativer Auseinandersetzung mit anderen Glaubensformen und Weltanschauungen		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Siehe Inhalte		
<b>Bemerkung:</b> Besucht werden sollten mind. zwei Veranstaltungen aus B IV. <b><i>Eine der beiden Veranstaltungen muss aus dem Modulbereich stammen, der noch nicht im Modul "Christliche Existenz in Geschichte und Gegenwart" belegt worden ist; die andere Veranstaltung ist frei aus ETH-0073 wählbar.</i></b> Anmeldung: Online per digicampus/studis		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 300 Std.		
<b>Voraussetzungen:</b> keine (der vorherige Abschluss von A II ist jedoch empfehlenswert)		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Modulgesamtprüfung: Hausarbeit (mit unterschiedlichen Fragestellungen: a) über ein ausgewähltes Thema eines Modulbereichs aus dem Gesamtmodul [Umfang: 15-20 Seiten] b) zu je einem weiteren Themen aus jedem Modulbereich [Umfang jeweils 2-3 Seiten]). Es besteht die (freiwillige) Möglichkeit, die einzelnen Aufgabenstellungen zu zeitlich getrennten Prüfungsterminen zu erbringen. Eine Veranstaltung muss ein Seminar sein.
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester i. d. R.	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 2 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	

<p><b>Modulteile</b></p>
<p><b>Modulteil: Systematische Theologie</b>  <b>Sprache:</b> Deutsch</p>
<p><b>Inhalte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>a) Probleme und Konzeptionen der Dogmatik (2 SWS)</li> <li>b) Problemstellungen der aktuellen ethischen Diskussion (2 SWS)</li> </ul> <p>Kenntnisse grundlegender Problemstellungen der Dogmatik und Ethik im systematischen Zusammenhang – unter besonderer Berücksichtigung aktueller Diskurse; eigenständiger Umgang mit zentralen Texten und Fragestellungen der Systematischen Theologie</p>
<p><b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b></p> <p><b>Adolf von Harnack - Das Wesen des Christentums</b> (Seminar)</p> <p>Adolf von Harnacks (1851-1930) Vorlesungen zum Wesen des Christentums, die er im Wintersemester 1899/1900 an der Humboldt-Universität zu Berlin für Hörerinnen und Hörer aller Fakultäten hielt, lösten zur Jahrhundertwende einerseits entschiedenen Widerspruch und andererseits energischen Zuspruch aus. So überrascht es nicht, dass diese Vorlesungen nachträglich verschriftet wurden und schon kurz darauf in Buchform unter dem Titel „Das Wesen des Christentums“ in zahlreichen Auflagen erschien. Bis heute gilt „Das Wesen des Christentums“ als Grundschrift liberaler kulturprotestantischer Theologie und kann immer noch für die hochaktuellen Anliegen liberaler Theologie sensibilisieren. Der Kirchenhistoriker Harnack setzt dabei bei der Predigt Jesu an, um anschließend, in sechzehn Sitzungen, den Gang des Evangeliums durch die Geschichte zu verfolgen. Dabei ist dieser Gang von der Verpflichtung bestimmt „das Wesentliche und Bleibende in den Erscheinungen auch unter spröden Formen zu erkennen, es ... (weiter siehe Digicampus)</p> <p><b>Grundtexte reformatorischer Theologie (evt. mit Exkursion)</b> (Seminar)</p> <p>Das Reformationsjubiläum 2017 war verständlicherweise auf die reformatorischen Ereignisse, auf die prägenden Personen (besonders Luther) und auf die (kultur-)geschichtlichen Folgen der Reformation konzentriert. Im Selbstverständnis der Hauptakteure war die Reformation im Kern aber eine theologische Erneuerungsbewegung. Die theologischen Einsichten der Reformatoren sind denn auch bis heute maßgebliche Richtgrößen geblieben für die systematische Theologie. Im Seminar sollen daher zentrale Texte reformatorischer Theologie im Original (bzw. in neudeutscher Übersetzung) gelesen und diskutiert werden, z.B.: - Luther: Von der Freiheit eines Christenmenschen - Luther: Heidelberger Disputation - Luther: De servo arbitrio (Auszüge) - Luther: Texte zum Abendmahlsstreit - Melancthon: Confessio Augustana und Apologie (Auszüge) - Zwingli: Von Erkiesen und Freiheit der Speisen - Zwingli: Texte zum Abendmahlsstreit - Calvin: Unterricht in der christlichen Religion (Auszüge) Geplant ist, das Seminar z ... (weiter siehe Digicampus)</p>
<p><b>Modulteil: Kirchengeschichte</b>  <b>Sprache:</b> Deutsch</p>
<p><b>Inhalte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Exemplarische Themen und Epochen der Christentumsgeschichte (2 SWS)</li> </ul> <p>Einblick in epochale Grundkonstellationen der Kirchengeschichte und deren (historische wie theologische) Voraussetzungen und Folgen (insbes. Alte Kirche, Reformation und 20. Jahrhundert); Ausbildung der kritischen Kompetenzen eines spezifisch theologisch-historischen Bewusstseins</p>
<p><b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b></p> <p><b>Pietismus und Aufklärung</b> (Seminar)</p> <p>Pietismus und Aufklärung sind zweifellos die beiden für die Geistes- und Sozialgeschichte Deutschlands im 17. und 18. Jahrhundert wirkmächtigsten religiösen und intellektuellen Strömungen. Der Pietismus entstand in der zweiten Hälfte des 17. Jahrhunderts als Gegenbewegung gegen die diagnostizierte dogmatische Erstarrung in Kirche und Theologie und betonte demgegenüber die Bedeutung des Herzens, des persönlichen Glaubens und der tätigen Lebensgestaltung im Zeichen der als „Wiedergeburt“ verstandenen Bekehrung zu</p>

Christus. In der Folge entwickelte er sich zu einer weit über den kirchlichen Binnenraum hinaus kulturprägenden Reformbewegung. Aus der Geschichte der deutschen Sprache und Literatur, besonders aber auch der Pädagogik ist der Pietismus nicht wegzudenken. Im Seminar soll die Geschichte des Pietismus vor allem anhand der wichtigsten Gestalten Philipp Jakob Spender, August Hermann Francke und Nikolaus Ludwig von Zinzendorf behandelt werden. Die Aufklärung teilte den Protest gegen k  
... (weiter siehe Digicampus)

**Reformation heute. Menschenbilder und Lebenswirklichkeiten** (Seminar)

Die Reformation hat durch Aufwertung des "weltlichen Lebens" die Selbstwahrnehmung von Individuen und ihre sozialen Lebenswirklichkeiten tiefgreifend verändert und nachhaltig geprägt. Die Hochschätzung von Familie und weltlichem Beruf gegenüber der klösterlichen Existenz, die nachdrückliche Förderung der Bildung, der Aufbau einer bürgerschaftlichen Sozialfürsorge haben eine kulturelle Ausstrahlungskraft entwickelt, die bis in die Gegenwart reicht. Die Tagung beleuchtet diese Zusammenhänge im interdisziplinären Dialog zwischen Theologie und Erziehungswissenschaft. Akzentuiert wird vor allem vor allem die Bedeutung des reformatorischen Impulses für die Geschichte der Bildungsinstitution und Lebensformen und des sozialen Engagements.

**Modulteil: Religionswissenschaft**

**Sprache:** Deutsch

**Inhalte:**

- a) Exemplarische Themenfelder der Religionstheorie/-wissenschaft (2 SWS)
- b) Christliche Konzepte im interreligiösen Dialog (2 SWS)

Einblick in grundlegende religionstheoretische Fragestellungen; exemplarische Arbeitsfelder der Religionswissenschaft; Stellung christlicher Theologie und Ethos im interreligiösen Vergleich; Schärfung des Bewusstseins für christliche Identität in komparativer Auseinandersetzung mit anderen Glaubensformen und Weltanschauungen

**Zugeordnete Lehrveranstaltungen:**

**Religion und Gewalt** (Seminar)

Die Frage nach der potentiellen und aktuellen religiös motivierten und begründeten Gewalt, erscheint unter den gegebenen globalen Umständen als virulent. Sowohl die Wissenschaft, wie auch die Politik, die Medien und die Zivilgesellschaft diskutieren seit einigen Jahren (erneut) energisch über religiöse Gewalt in ihren unterschiedlichen Formen - immer wieder unterbrochen durch neue Gewalttaten, die im Namen der Religion begangen werden. Das Seminar möchte der Frage nach dem Gewaltpotential der Religion unter besonderer Berücksichtigung der monotheistischen Religionen Judentum, Christentum und Islam nachgehen und dabei sowohl historische, wie auch systematische Beobachtungen anstellen und diese miteinander diskutieren. Dabei wird von den Teilnehmenden die vorausgehende Lektüre der auf Digicampus bereitgestellten Texte und die Übernahme eines Referates erwartet.  
... (weiter siehe Digicampus)

**Prüfung**

**Christliche Existenz in kontextueller Verantwortung**

Hausarbeit/Seminararbeit

<b>Modul ETH-0074 (= BacEvTheol 21): Die Bibel und ihre Zeit (= C I Die Bibel und ihre zeit)</b>		7 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Petra von Gemünden wiss. MitarbeiterIn/AssistentIn		
<b>Inhalte:</b> Bibelkundliche Übersicht über das Alte und Neue Testament, Überblick über die Geschichte Israels, über Jesus und das Urchristentum.		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Ziel ist, alttestamentliche und neutestamentliche Texte kennen, strukturieren und in ihren geschichtlichen Kontext einordnen zu können.		
<b>Bemerkung:</b> Zur Vorbereitung der Modulabschlussprüfung werden im Digicampus Literaturlisten zu den Schwerpunktthemen zur Verfügung gestellt.  Anmeldung: Online per digicampus/studis		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 210 Std.		
<b>Voraussetzungen:</b> Keine		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Eine bestandene Modulabschlussprüfung (Klausur)
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 2 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	

<b>Modulteile</b>
<b>Modulteil: Einführung in die Biblische Theologie</b> <b>Sprache:</b> Deutsch
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>Die Bibel und ihre Zeit: Einführung in das Alte Testament</b> (Vorlesung) Die Lehrveranstaltung will einen ersten einführenden, schwerpunktmäßig bibelkundlichen Überblick über das Alte Testament bieten.
<b>Prüfung</b> <b>Die Bibel und ihre zeit</b> Klausur

<b>Modul ETH-0041 (= BacEvTheol 22): Texte und Themen des AT und NT II (= C II Texte und Themen des Alten und Neuen Testaments III)</b>		7 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Petra von Gemünden wiss. MitarbeiterIn/AssistentIn		
<b>Inhalte:</b> Einblicke in die Zeit- und Entstehungsgeschichte alt- und/oder neutestamentlicher Texte		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Texte und/oder Themen des Alten und/oder Neuen Testaments sollen im Kontext biblischer Theologie analysiert und eingeordnet werden können; Themen sollen argumentativ-reflektierend entfaltet werden können.		
<b>Bemerkung:</b> Die im Exegese-Modul zu erwerbende methodisch-exegetische Kompetenz wird in diesem Modul vorausgesetzt. Ein vorheriger erfolgreicher Abschluss der Exegese wird daher dringend empfohlen.  Studierende des Masterstudiengangs "Master of Education" müssen Griechischkenntnisse vorweisen können.  Die zwei Veranstaltungen zu dem Modul sind frei wählbar: Es können eine aus dem AT, eine aus dem NT, zwei aus dem AT oder zwei aus dem NT besucht werden.  Bachelor Nebenfach: Veranstaltungen, die bereits belegt und abgerechnet werden, können nicht zugleich für dieses Modul belegt und abgerechnet werden.  Zur Teilnahme an den Veranstaltungen: Anmeldung online per digicampus (zentral)  Zur Modulgesamtprüfung: Anmeldung dezentral über den Lehrstuhl		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 210 Std.		
<b>Voraussetzungen:</b> Der erfolgreiche Besuch des Basismoduls „Einführung in die Methoden der Exegese“ wird erwartet, da die hier erworbenen Kompetenzen für einen erfolgreichen Abschluss des Gesamtmoduls unbedingt erforderlich sind.  Im Studiengang Master of Education werden darüberhinaus Griechischkenntnisse erwartet.  Exkursionen: Zusätzliche Teilnahmevoraussetzung ist der Besuch des jeweiligen vorbereitenden Seminars		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Modulgesamtprüfung bestehend aus einer bestandenen Hausarbeit (bis zu 30 S. über verschiedene Aufgabenstellungen, s.o.) entsprechend den Kompetenzbereichen des Gesamtmoduls.  MEd: Die Dozierenden können neben der Prüfungsform "Hausarbeit" auch die Prüfungsform "Klausur" wählen. Diese beinhaltet Prüfungsaufgaben gemäß der im Gesamtmodul besuchten Veranstaltungen.  Es besteht die (freiwillige) Möglichkeit, die einzelnen Prüfungsaufgaben zu zeitlich getrennten Prüfungsterminen zu erbringen.  Eine der besuchten Veranstaltungen muss ein Seminar sein.
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jährlich	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 2 Semester

<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	
<b>Moduleile</b>		
<b>Modulteil: Texte und Themen des AT</b>		
<b>Sprache:</b> Deutsch		
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b>		
<b>Alttestamentliche Propheten</b> (Vorlesung)		
<b>Wundererzählungen (AT und NT)</b> (Seminar)		
<b>Modulteil: Texte und Themen des NT</b>		
<b>Sprache:</b> Deutsch		
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b>		
<b>Seminar zur Griechenlandexkursion</b> (Seminar)		
Vorbereitendes Blockseminar zur Exkursion nach Griechenland. Einführungen in Griechenland der neutestamentlichen Zeit; Reisen, Stationen und Gemeinden des Paulus sowie die entsprechende Korrespondenz; Politik und religiöse Umwelt.		
<b>Wundererzählungen (AT und NT)</b> (Seminar)		
<b>Prüfung</b>		
<b>Texte und Themen des Alten und Neuen Testaments II</b>		
Modulprüfung		
<b>Beschreibung:</b>		
Unverbindliche Prüfungsvorleistungen: Teilnahme an den Lehrveranstaltungen, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen, Eigenstudium.		

<b>Modul ETH-0043 (= BacEvTheol 23): Gegenwärtige Herausforderungen Systematischer Theologie (= C III Gegenwärtige Herausforderungen Systematischer Theologie)</b>		7 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Bernd Oberdorfer wiss. MitarbeiterIn/AssistentIn		
<b>Inhalte:</b> Exemplarische Themenfelder der Dogmatik bzw. Systematischen Theologie; klassische dogmatische Entwürfe; exemplarische Themenfelder und aktuelle Positionen der Ethik im allgemeinen sowie der theologischen Ethik im Besonderen; reflektiertes christliches Selbstverständnis und christliche Handlungsverantwortung in der modernen Kultur; Befähigung zur kritischen theologischen Urteilsbildung im Umgang mit Texten und Problemstellungen der Systematischen Theologie – auch unter Einsatz ökumenischer und interdisziplinärer Perspektiven		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Siehe Inhalte		
<b>Bemerkung:</b> Besucht werden sollten mind. zwei Veranstaltungen aus dem Gesamtmodul (nach freier Wahl). Anmeldung: online per digicampus; studis		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 210 Std.		
<b>Voraussetzungen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bachelor Nebenfach: i.d.R. nachgewiesener Besuch einer Lehrveranstaltung aus dem Modul "Einführung in die Systematische Theologie" sowie für die Modulprüfung Nachweis des Abschlusses dieses genannten Moduls</li> <li>• MEd: Der vorherige Besuch von ETH-0005 wird dringend empfohlen.</li> </ul>		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Modulgesamtprüfung: Mündliche Prüfung (über unterschiedliche Schwerpunktgebiete aus dem Gesamtmodul (20 Min.))
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester i. d. R.	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 2 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	
<b>Modulteile</b>		
<b>Modulteil: Systematische Theologie im Kontext I: Dogmatik/Ökumene/moderne Kultur/interdisziplinär</b> <b>Sprache:</b> Deutsch <b>SWS:</b> 2		
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>Adolf von Harnack - Das Wesen des Christentums</b> (Seminar) Adolf von Harnacks (1851-1930) Vorlesungen zum Wesen des Christentums, die er im Wintersemester 1899/1900 an der Humboldt-Universität zu Berlin für Hörerinnen und Hörer aller Fakultäten hielt, lösten zur Jahrhundertwende einerseits entschiedenen Widerspruch und andererseits energischen Zuspruch aus. So überrascht es nicht, dass diese Vorlesungen nachträglich verschriftet wurden und schon kurz darauf in Buchform unter dem Titel „Das Wesen des Christentums“ in zahlreichen Auflagen erschien. Bis heute gilt „Das Wesen des Christentums“ als Grundschrift liberaler kulturprotestantischer Theologie und kann immer noch für die hochaktuellen Anliegen liberaler Theologie sensibilisieren. Der Kirchenhistoriker Harnack setzt dabei bei der Predigt Jesu an, um anschließend, in sechzehn Sitzungen, den Gang des Evangeliums durch die Geschichte zu verfolgen. Dabei ist dieser Gang von der Verpflichtung bestimmt „das Wesentliche und Bleibende in den Erscheinungen auch unter spröden Formen zu erkennen, es ... (weiter siehe Digicampus)		

**Grundtexte reformatorischer Theologie (evt. mit Exkursion) (Seminar)**

Das Reformationsjubiläum 2017 war verständlicherweise auf die reformatorischen Ereignisse, auf die prägenden Personen (besonders Luther) und auf die (kultur-)geschichtlichen Folgen der Reformation konzentriert. Im Selbstverständnis der Hauptakteure war die Reformation im Kern aber eine theologische Erneuerungsbewegung. Die theologischen Einsichten der Reformatoren sind denn auch bis heute maßgebliche Richtgrößen geblieben für die systematische Theologie. Im Seminar sollen daher zentrale Texte reformatorischer Theologie im Original (bzw. in neudeutscher Übersetzung) gelesen und diskutiert werden, z.B.: - Luther: Von der Freiheit eines Christenmenschen - Luther: Heidelberger Disputation - Luther: De servo arbitrio (Auszüge) - Luther: Texte zum Abendmahlsstreit - Melanchthon: Confessio Augustana und Apologie (Auszüge) - Zwingli: Von Erkiesen und Freiheit der Speisen - Zwingli: Texte zum Abendmahlsstreit - Calvin: Unterricht in der christlichen Religion (Auszüge) Geplant ist, das Seminar z  
... (weiter siehe Digicampus)

**Modulteil: Systematische Theologie im Kontext II: Ethik/Hermeneutik/moderne Kultur/interdisziplinär**

**Sprache:** Deutsch

**SWS:** 2

**Prüfung**

**Gegenwärtige Herausforderungen Systematischer Theologie**

Mündliche Prüfung / Prüfungsdauer: 20 Minuten

<b>Modul ETH-0045 (= BacEvTheol 24): Kirchengeschichtliche Problemstellungen und Perspektiven der Gegenwart (= C IV Kirchengeschichtliche Problemstellungen und Perspektiven der Gegenwart)</b>		7 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Bernd Oberdorfer wiss. MitarbeiterIn/AssistentIn		
<b>Inhalte:</b> Vertiefte Kenntnis exemplarischer Schwerpunkte der Christentumsgeschichte und eigenständige Auseinandersetzung mit deren theologischen Gehalten unter Berücksichtigung ihrer historischen Gewachsenheit; Befähigung zu theologisch reflektierter Stellungnahme zu kirchengeschichtlichen Problemstellungen der Geschichte und Gegenwart		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Siehe Inhalte		
<b>Bemerkung:</b> Besucht werden sollten mind. zwei Veranstaltungen aus dem Gesamtmodul (nach freier Wahl). Anmeldung: online per digicampus/studis		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 210 Std.		
<b>Voraussetzungen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Bachelor Nebenfach: i.d.R. nachgewiesener Besuch einer Lehrveranstaltung aus dem Module "Einführung in die Systematische Theologie" sowie für die Modulprüfung Nachweis des Abschlusses des genannten Moduls</li> <li>MEd: Der vorherige Besuch des Basismoduls wird dringend empfohlen.</li> </ul>		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Modulgesamtprüfung: Mündliche Prüfung (über unterschiedliche Schwerpunktgebiete aus dem Gesamtmodul (20 Min.))
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester i. d. R.	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 2 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	

<b>Modulteile</b>
<b>Modulteil: Das Christentum in der antiken Welt</b> <b>Sprache:</b> Deutsch <b>SWS:</b> 2
<b>Modulteil: Das Christentum in Mittelalter, Reformation und Neuzeit</b> <b>Sprache:</b> Deutsch <b>SWS:</b> 2
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>Pietismus und Aufklärung (Seminar)</b> Pietismus und Aufklärung sind zweifellos die beiden für die Geistes- und Sozialgeschichte Deutschlands im 17. und 18. Jahrhundert wirkmächtigsten religiösen und intellektuellen Strömungen. Der Pietismus entstand in der zweiten Hälfte des 17. Jahrhunderts als Gegenbewegung gegen die diagnostizierte dogmatische Erstarrung in Kirche und Theologie und betonte demgegenüber die Bedeutung des Herzens, des persönlichen Glaubens und der tätigen Lebensgestaltung im Zeichen der als „Wiedergeburt“ verstandenen Bekehrung zu Christus. In der Folge entwickelte er sich zu einer weit über den kirchlichen Binnenraum hinaus kulturprägenden Reformbewegung. Aus der Geschichte der deutschen Sprache und Literatur, besonders aber auch der Pädagogik ist der Pietismus nicht wegzudenken. Im Seminar soll die Geschichte des Pietismus vor allem anhand der

wichtigsten Gestalten Philipp Jakob Spender, August Hermann Francke und Nikolaus Ludwig von Zinzendorf behandelt werden. Die Aufklärung teilte den Protest gegen k  
... (weiter siehe Digicampus)

**Reformation heute. Menschenbilder und Lebenswirklichkeiten** (Seminar)

Die Reformation hat durch Aufwertung des "weltlichen Lebens" die Selbstwahrnehmung von Individuen und ihre sozialen Lebenswirklichkeiten tiefgreifend verändert und nachhaltig geprägt. Die Hochschätzung von Familie und weltlichem Beruf gegenüber der klösterlichen Existenz, die nachdrückliche Förderung der Bildung, der Aufbau einer bürgerschaftlichen Sozialfürsorge haben eine kulturelle Ausstrahlungskraft entwickelt, die bis in die Gegenwart reicht. Die Tagung beleuchtet diese Zusammenhänge im interdisziplinären Dialog zwischen Theologie und Erziehungswissenschaft. Akzentuiert wird vor allem vor allem die Bedeutung des reformatorischen Impulses für die Geschichte der Bildungsinstitution und Lebensformen und des sozialen Engagements.

**Prüfung**

**Kirchengeschichtliche Problemstellungen und Perspektiven der Gegenwart**

Mündliche Prüfung / Prüfungsdauer: 20 Minuten

<b>Modul ETH-0044 (= BacEvTheol 25): Religion in der Gegenwart (= C V Religion in der Gegenwart)</b>		7 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Bernd Oberdorfer wiss. MitarbeiterIn/AssistentIn		
<b>Inhalte:</b> Religionsphilosophische und –wissenschaftliche Grundagentexte; Implikationen des Religiösen in globalisierter Gesellschaft; Befähigung zu theologisch reflektierter christlicher Standortbestimmung wie kritischer Stellungnahme zu Anfragen anderer Religionen und aus dem säkularen Umfeld; Befähigung zum verantwortungsvollen, dialogoffenen Umgang mit religiöser Diversität und Multikulturalität		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Siehe Inhalte		
<b>Bemerkung:</b> Besucht werden sollten mind. zwei Veranstaltungen aus dem Gesamtmodul (nach freier Wahl). Anmeldung: online per digicampus/studis		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 210 Std.		
<b>Voraussetzungen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bachelor Nebenfach: i.d.R. nachgewiesener Besuch einer Lehrveranstaltung aus dem Modul "Einführung in die Systematische Theologie" sowie für die Modulprüfung Nachweis des Abschlusses dieses genannten Moduls</li> <li>• MEd: Der vorherige Besuch des Basismoduls wird dringend empfohlen.</li> </ul>		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Modulgesamtprüfung: Mündliche Prüfung (über unterschiedliche Schwerpunktgebiete aus dem Gesamtmodul (20 Min.)
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester i. d. R.	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 2 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	

<b>Modulteile</b>
<b>Modulteil: Religionsphilosophische und -wissenschaftliche Problemstellungen der Gegenwart</b> <b>Sprache:</b> Deutsch <b>SWS:</b> 2
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>Religion und Gewalt (Seminar)</b> Die Frage nach der potentiellen und aktuellen religiös motivierten und begründeten Gewalt, erscheint unter den gegebenen globalen Umständen als virulent. Sowohl die Wissenschaft, wie auch die Politik, die Medien und die Zivilgesellschaft diskutieren seit einigen Jahren (erneut) energisch über religiöse Gewalt in ihren unterschiedlichen Formen - immer wieder unterbrochen durch neue Gewalttaten, die im Namen der Religion begangen werden. Das Seminar möchte der Frage nach dem Gewaltpotential der Religion unter besonderer Berücksichtigung der monotheistischen Religionen Judentum, Christentum und Islam nachgehen und dabei sowohl historische, wie auch systematische Beobachtungen anstellen und diese miteinander diskutieren. Dabei wird von den Teilnehmenden die vorausgehende Lektüre der auf Digicampus bereitgestellten Texte und die Übernahme eines Referates erwartet. ... (weiter siehe Digicampus)

---

**Modulteil: Das Christentum im interreligiösen Dialog**

**Sprache:** Deutsch

**SWS:** 2

**Prüfung**

**Religion in der Gegenwart**

Mündliche Prüfung / Prüfungsdauer: 20 Minuten